

verschreib. steht ein Künd.-Recht nicht zu. Soweit die vor 1./1. 1902 datierten Vereinsschuldverschreib. andere Bestimm. enthalten, sind diese massgebend. Die einzulösenden Schuldverschreib. werden durch Verl. bestimmt. Das Ergebnis der Verl. und der Einlösungstermin werden mind. 3 Mon. vor der Einlös. öffentl. bekannt gemacht. Die vor 1./5. 1896 ausgegeb. Schuldverschreib. (Lit. K—U) sind auch seitens der Gläubiger gegen Vormerk. halbj. kündbar und werden nach der Zeitordnung der Künd. aus den zur Verf. stehenden Mitteln bezahlt. Mit dem Ablauf des Termins hört die Verzins. der gekündigten Schuldverschreib. auf. Die Einlösung der Schuldverschreib. erfolgt bei der Vereinskasse oder bei den in den Schuldverschreib. bezeichneten Bankhäusern.

Reservefonds: Der R.-F. wird dadurch gebildet, dass die Vereins-Mitgl. für je M. 104¹/₂ ihrer sichergestellten Rentenschuld nur M. 100 ausbezahlt erhalten. Ausserdem fliessen in den R.-F. die Ersparnisse an Zs., ein etwaiger Gewinn beim Verkauf von Schuldverschreib., sowie alle weiteren Ertrügnisse, sodass der R.-F. das Reinvermögen des Vereins darstellt. Am R.-F. haben sämtl. Vereins-Mitgl. verhältnismässigen Anteil. Am 31./12. 1918 M. 8 065 068.

3¹/₂ % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. K—U. In Umlauf am 31./12. 1918: M. 10 182 100. Zs.: jährl. Zs. 1./1. oder 1./7. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1918: 95.90, 94.60, 97.40, 97.25, 100.25, 101.50, 100.45, 99.50, 98.60, 95.50, 93.50, 96.90, 99, 99.60, 99.40, 99, 98, 96.20, 96.20, 97, 97.30, 97. 96.40, 94.30, 96*, —, 94, —, 89.50*%. — In Stuttgart Ende 1896—1918: 100.50, 101, 98.60, 95.50, 93.50, 96.40, 99, 99.60, 99.40, 99, 98, 96.20, 96, 97, 97.30, 97, 96.40, 94.30, 96*, —, —, —, 89.50*%.

3¹/₂ % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. A—E. Unkündbar bis 1./1. 1912. In Umlauf am 31./12. 1918: M. 24 889 300. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Kurs Ende 1896—1918: In Frankf. a. M.: 101, 101, 99.50, 96, 93.30, 95.80, 98.80, 99.80, 99.80, 99.50, 97, 92.20, 92.20, 92.50, 91.60, 90.60, 89.30, 85.50, 87*, —, 78, —, 89.50*%. — In Stuttgart: 100.50, 101, 98.60, 96, 93.30, 95.90, 98.80, 99.80, 99.80, 99.50, 97, 92.20, 92.20, 92.50, 91.60, 90.60, 89.30, 85.50, 87*, —, 78, —, 89.50*%.

3¹/₂ % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1912. In Umlauf am 31./12. 1918: M. 15 201 000. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Kurs in Frankfurt a. M. u. Stuttgart mit 3¹/₂ % Lit. A—E zus. notiert.

4 % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1913. In Umlauf am 31./12. 1918: M. 13 887 700. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Eingeführt in Frankf. a. M. u. Stuttgart im Juni 1906. Kurs Ende 1906—1918: In Frankf. a. M.: 102.30, 99.90, 100, 100.20, 100.10, 99.80, 98.60, 95.50, 96.50*, —, 90, —, 100.75*%. — In Stuttgart: 102.30, 99.90, 100, 100.40, 100.10, 99.80, 98.60, 95.50, 96.50*, —, 90, —, 100.75*%.

4 % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1917. In Umlauf am 31./12. 1918: M. 16 884 200. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Eingeführt in Frankf. a. M. 28./10. 1908 zu 99.70*%. Kurs Ende 1908—1918: In Frankf. a. M.: 101, 101.40, 101.20, 100, 98.60, 96, 96.50*, —, 90, —, 100.75*%. — In Stuttgart: 101, 101.40, 101.20, 100, 98.60, 96, 96.50*, —, 90, —, 100.75*%.

4 % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1920. In Umlauf am 31./12. 1918: M. 12 793 700. Zs.: 1./1., 1./7., sowie 1./4., 1./10. Eingeführt in Frankf. a. M. 1./7. 1911 zu 100.80*%. — Kurs Ende 1911—1918: In Frankf. a. M.: 100.60, 99.30, 96, 96.60*, —, 90, —, 100.75*%. — In Stuttgart: 100.60, 99.30, 96, 96.60*, —, 90, —, 100.75*%.

4 % Württ. Kreditvereins-Schuldverschreib., Lit. AA—EE. Unkündbar bis 1./1. 1923. In Umlauf am 31./12. 1918: M. 5 679 200. Zs.: 1./1., 1./7. sowie 1./4., 1./10. Eingeführt in Frankf. a. M. 25./7. 1913 zu 96.50*%. Kurs Ende 1913—1918: In Frankf. a. M.: 96.50, 98*, —, 90, —, 100.75*%. — In Stuttgart: 96.50, 98*, —, 90, —, 100.75*%.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Disconto-Ges., Mitteldeutsche Creditbank; München: Bayer. Vereinsbank; Leipzig: Frege & Co.; Dresden: Mitteldeutsche Privatbank A.-G., Hch. Wm. Bassenge & Co.; Hannover: Dresdner Bank; Stuttgart: Vereinskasse.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Rentendarlehen zu 3¹/₂ % 51 252 398, zu 4—5 % 45 597 961, kündbares Darlehen 3536, Stück-Zs. 1 195 486, Rentenrückstände 232 172,barer Kassenbestand 152 644, Guth. bei der Reichsbank, Württ. Notenbank u. beim Postscheckamt 643 769, do. bei anderen Banken 1 300 444, Wechsel: unverzinsliche Reichsschatzanweisungen 1 395 460, Wertpapiere: Deutsche Reichs- u. Staatsanleihen 6 849 770, eigene Schuldverschreib. 877, im voraus eingelöste Zinsseheine 485 184, Pfanddarlehen 455, Kaufpreisforderungen 151 607, Verwaltungsgebäude 460 000, Inventar 1000. — Passiva: Schuldverschreib. zu 3¹/₂ % 50 272 400, do. zu 4 % 49 244 800, Stück-Zs. 1 540 457, Zinsseheinrückstände 94 320, im voraus bezahlte Renten 126 292, Ausgleichs-F. für die Zinsbogensteuer 34 243, Verschiedenes 80 546, Pensions-F. 264 638, Res.-F.: Ansprüche der Mitglieder auf 31. Dezember 1918 7 960 372, Reintrag des Jahres 1918 104 696. Sa. M. 109 722 764.

Gewinn u. Verlust: Einnahmen: Rentendarlehns-Zs. 3 814 620, Verzugs-Zs. 19 122, Zs. aus Kaufpreisforder. u. Pfanddarlehen 6807, Zs. aus Guth. bei Banken 9877, einmalige Nebenleist. der Darlehnsnehmer 63 820, Erlös für das im Jahre 1912 übernommene Hypothekengrundstück 5000, Mietzs. 2432, Wechsel-Diskont 94 834, Ertrag aus überkauften eigenen Schuldverschreibungen und aus deutschen Reichs- u. Staatsanleihen 123 772. — Ausgaben: Schuldverschreib.-Zs. 3 793 142, Steuern 38 453, Mindererlös aus ausgegeb. Schuldverschreib. 5788, Provis. 2493, Verwalt.-Kosten 182 224, Beitrag z. Pens.-F. 6000, Ausgleichs-F. für die Zinsbogensteuer 5510, Abschreib. am Verwalt.-Gebäude 1976, Reinertrag 104 696. Sa. M. 4 140 283.